



Jahresbericht 2015/2016

Vorstand

Der gewählte **Vorstand** Constanza Paetau, Tatjana Pugatscheva, Lucia Wienand und Fatima Aneflous hat sich von Juni 2015 bis Mai 2016 elf Mal getroffen.

Die wichtigsten Aufgaben bestanden darin, neue Ideen zu entwickeln, Projekte zu beantragen und durchzuführen, die Finanzlage zu verbessern, neue Kooperationspartnerschaften zu schließen und neue Aktivitäten zu initiieren.

Büro

Die Büroleiterin ist für die Organisation und Koordination aller ifz-Aktivitäten zuständig; sie koordiniert mit dem Vorstand die ifz-Projekte.

Die Unterstützung durch eine Büromitarbeiterin vom Jobcenter war 2015/2016 nicht durchgängig möglich. So war die Stelle im Jahre 2015 vier Monate und im Jahr 2016 ein Monat nicht besetzt.

Ein Antrag für die neue Bürokraft wird eingereicht.

Das Büroteam wurde von einer Praktikantin in seiner Arbeit drei Monate und seit Februar 2016 durch eine Bürokraft unterstützt.

Entwicklungen im ifz

- 2015 wurde aufgrund erhöhter Nachfrage das Angebot von kostenlosen Deutschkursen erheblich ausgeweitet. Nun finden an insgesamt drei Tagen 6 Kurse statt. Das Angebot wurde den insgesamt gestiegenen Bedarf angepasst, und so kann ein gutes und effektives Angebot erstellt werden. Alles in allem kann der Bedarf durch sechs Kursleiterinnen gedeckt werden, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit auch die über erforderlichen Qualifikationen verfügen. Zusätzlich wird ein Alphabetisierungskurs angeboten. Vielen Dank an alle Kursleiterinnen für ihre großartige Arbeit.
- Seit 2015 bietet das ifz jeden dritten Freitag im Monat ein Café-Treff für Flüchtlingsfrauen an. Das Treffen dient dem Austausch unter Ehrenamtlerinnen, geflüchteten und interessierten Frauen. Die Besucherinnenzahlen variieren von vier bis acht Frauen.
- Vom 17.-19. Juni 2016 findet die Zukunftswerkstatt Frauen in Bewegung +20“ statt. Anlass ist das 20-jährige Jubiläum der Weltfrauenkonferenz von Peking und die dort verabschiedete Aktionsplattform. Obwohl in den letzten Jahren einige Fortschritte in der Gleichstellung der Geschlechter erzielt wurden, sind die Hauptforderungen der Konferenz immer noch aktuell. In verschiedenen Podien und Workshops wird über Frauen in Politik und Gesellschaft, Frauen und Umwelt, Frieden, Arbeit sowie Gewalt gegen Frauen diskutiert. Geflüchtete Frauen und Migrantinnen werden über ihre Hoffnungen und Wünsche berichten. Zukunftsvisionen für eine Gleichstellung sollen während der Zukunftswerkstatt entwickelt werden. Für diese Konferenz konnten 18 Kooperationspartner und 9 Förderer gewonnen werden.
- Das ifz hat im Dezember 2015 einen Antrag zur Förderung von „Interkulturellen Zentren“ beim „Paritätischen Wohlfahrtsverband Nordrhein-Westfalen“ eingereicht und 2016 bewilligt bekommen. Damit haben wir die Chance, die Seminarräume wieder neu auszustatten insbesondere das Mobiliar, das doch erhebliche Verschleißerscheinungen aufweist.

- Solarworld Bonn kontaktierte z.Z. viele Institutionen/Vereine (u.a. das ifz) in Bonn, um die Flüchtlingsarbeit vor Ort zu unterstützen. Das Unternehmen bietet einerseits Praktikumsplätze im Unternehmen selbst an (bis jetzt nur im kaufmännischen Bereich), stellt Mitarbeiter*innen für die ehrenamtliche Tätigkeit frei und unterstützt mit Sachmitteln die Arbeit vor Ort. Nach einem längeren Gespräch mit einer Vertreterin des Unternehmens, wurde eine Liste von Sachmitteln eingereicht, die unsere konkrete Arbeit mit geflüchteten Frauen unterstützt und leichter macht.

Kurse und Gesprächskreise 2015/2016

Paritätisches Bildungswerk NRW

Gefördert werden Sprachkurse (deutsch, englisch, arabisch) und Computerkurse sowie die Gesprächskreise für lateinamerikanische Frauen und der literarische Gesprächskreis. Durchschnittlich nehmen an den Kursen und am lateinamerikanischen Gesprächskreis 8-10 Frauen teil. Die verschiedenen Computerkurse werden gut besucht, die Sprachkurse sind ebenfalls gefragt, wobei insbesondere die Deutschkurse gut besucht werden.

Andere Förderer

Zusätzlich werden Deutschkurse für Flüchtlingsfrauen von der Stadt Bonn, Integrationsrat der Stadt Bonn und der Sparkasse KölnBonn Bürgerstiftung aus dem Fond „Hilfe für Helfer“.

Seit Mai 2016 werden aufgrund geringer Inanspruchnahme nur noch der literarische Gesprächskreis, der lateinamerikanische Gesprächskreis und der chinesische – Kantonische Gesprächskreis weiter geführt.

Frauenfrühstücke

Monatliche Höhepunkte sind die internationalen Frauenfrühstücke, die ab Mai 2015 **sechs Mal** und ab Januar bis Mai 2016 **vier Mal** mit interessanten und informativen Themen bzw. Vorträgen stattfanden. Sie wurden 2015-2016 im Durchschnitt durch 18-20 Frauen besucht. Die Organisation und die Gestaltung funktioniert durch die Mithilfe der ehrenamtlich aktiven Frauen, die das Frühstück vorbereiten. Ihnen vielen Dank!

Mai 2015:

Vorstellung des Arbeitskreises „Migration und Psychiatrie“. Der Arbeitskreis Migration und Psychiatrie hat sich zur Aufgabe gemacht, Informationen über Einrichtungen, Dienste und Angebote rund um das Thema „Migration und Psychiatrie“ vorzustellen. Anne-Marie Laurent vertritt das ifz in diesem Arbeitskreis.

Juni 2015:

„Keine Papiere, keine Rechte? Flüchtlinge in der Illegalität ohne Gesundheitsversorgung“.

September 2015:

Vorstellung der „Beueler Initiative .gegen Fremdenhass“.

Oktober 2015:

„Vorstellung des Ausbildungskonzepts „Kanthari“. Das Konzept wurde für die Bedürfnisse und Notwendigkeiten blinder Kinder entwickelt.

November 2015:

„Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“.

Dezember 2015:

„ASA e.V. stellt sich vor. Ausbildung statt Abschiebung – jungen Flüchtlingen eine Lebensperspektive bieten“.

Januar 2016:

„Klimagipfel und Genderaspekte. Geschlechtergerechtigkeit und Klimaverhandlungen“.

Februar 2016

„Vorstellung der Biographie – Einfach Mensch“. Rosi Gollmann stellt ihre Auto-Biographie vor“.

März 2016:

„Frauen und Klimawandel – Was kann man im Alltag dagegen tun?“

April 2016:

„Wie können wir den Verbrauch von Plastikprodukten verringern und einen neuen Umgang mit Wasser lernen?“

Berlinfahrten

1. Im September 2015 fand eine Berlinfahrt ausschließlich für Frauen statt. Eingeladen hatte die Bundestagsabgeordnete Katja Dörner. Vom ifz nahmen 10 Frauen an dieser Fahrt teil.
2. Im April 2016 fand eine weitere Fahrt nach Berlin statt. Eingeladen haben die Bundestagsabgeordnete Katja Dörner (Grüne), Ulrich Kelber (SPD) und Claudia Lücking-Michel (CDU). Auch hier haben 12 Frauen über das ifz teilgenommen.

Veranstaltungen und Aktivitäten

Juni 2015

Internationale und Interkulturelle Kultur- und Begegnungsfest auf dem Münsterplatz. Das ifz hat sich mit einem Stand präsentiert.

Juli 2015

Ifz-Besuch in Minsk. Im April/Mai 2014 besuchte erstmalig eine Delegation der belarussischen Frauenliga die Partnerstadt Bonn. Ein Gegenbesuch von vier ifz-Frauen fand vom 07. bis 14.07.2015 statt. Es fand ein reger Austausch zwischen beiden Vereinen statt und so konnten die ifz-Frauen die Arbeit verschiedener NROs vor Ort kennenlernen, die im Bereich der Menschenrechte arbeiten und sich mit den Themen Gender, Frauenhandel, häusliche Gewalt, Migration sowie belarussische Bürger in der Diaspora beschäftigen.

Im Parlament konnten sie sich zu den Schwerpunkten häusliche Gewalt und Mutterschutz austauschen sowie eine NRO besuchen, die Aufklärungstrainings für andere Institutionen zu den Themen HIV/AIDS und Homosexualität durchführt.

September 2015

„Vielfalt das Beste gegen Einfalt“ Interkulturelle Woche 2015

Mit Märchen aus dem russischen, arabischen, türkischen, persischen, lateinamerikanischen und deutschen Raum präsentierte sich das ifz in der Interkulturellen Woche 2015.

Oktober 2015

Diskussionsveranstaltung „Zauberwort Nachhaltigkeit – neue Weltordnung, Perspektiven für Geschlechtergerechtigkeit“ in Kooperation mit dem Marie-Schlei-Verein und der EU-Kommission Bonn. Das Thema war der globale Zielkatalog der Vereinten Nationen 2015 und die Umsetzung aus der Genderperspektive.

Verleihung des Ehrenpreises „Clara“ an Rosi Gollmann, die Gründerin der Andheri Hilfe. Der Name Clara, lateinisch „die Herausgehobene“, steht beim ifz für Frauen mit klarem Kopf und Weitsicht. Der erste Bürgermeister der Stadt Bonn, Reinhard Limbach und die Presse waren dabei. Die Verleihung erfuhr ein bemerkenswertes Echo in der Öffentlichkeit.

Teilnahme an der Veranstaltung von BFF-Baháí-Frauen Forum Bonn zum internationalen Tag für die Beseitigung der Armut.

Teilnahme am UN-Tag auf dem Bonner Markt.

November 2015

Auftritt des Tanztheaters des ifz „SALIDA Flucht Bewegungen“ im Rahmen der Buchmesse Migration im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Am Tanztheater beteiligten sich Frauen aus verschiedenen Nationen und Generationen.

Dezember 2015

Traditionelle Weihnachtsfeier an der auch geflüchtete Frauen aus den Deutschkursen teilgenommen haben

Januar und März 2016

Informationsveranstaltung „Aktuelles aus dem Asyl-, Asylverfahrens- und Ausländerrecht“. Mit diesen zwei Veranstaltungen wurden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und Initiativen in der Flüchtlingsarbeit einen Überblick über die Grundlagen und aktuellen Änderungen hinsichtlich der rechtlichen Situation gegeben. Über Neuerungen im Asylbewerberleistungsgesetz, Auswirkungen auf die Praxis, Handlungsspielräume der Verwaltung und die aktuelle Situation in Bonn wurde ebenfalls informiert.

Januar 2016

Workshop „Die Zukunft, die wir wollen“. Auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten hat Constanza Paetau die Moderation des AG „Frauen und Arbeit global“ übernommen.

17-jährige ifz-Gründungsfeier.

Februar 2016

Veranstaltung „Der nationale und internationale Kampf gegen Genitalverstümmelung“ in Kooperation mit Amnesty International.

ifz-Frauen nahmen an der Tanzdemonstration "V-Day" teil.

März 2016

Der internationale Frauentag wurde im Frauenmuseum mit anderen Frauenorganisationen gefeiert. Das ifz hat aktiv an den Vorbereitungen teilgenommen und die Ergebnisse der AG „Frauen und Arbeit global“ im Rahmen des Workshops „Die Zukunft, die wir wollen“ wurden präsentiert.

April 2016

Seminar: Interkulturelle Sensibilisierung und Kompetenz

Wer sich bereits ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagiert, weiß, dass es wichtig ist, mit Menschen verschiedener ethnischer, kultureller, religiöser, sozialer oder sprachlicher Herkunft umgehen zu können. Eine Referentin aus dem Kölner Institut für Interkulturelle Kompetenz e.V. wurde dafür engagiert.

Mai 2016

Teilnahme am Internationalen Begegnungsfest mit einem Informationsstand auf dem Marktplatz.

Exkursionen mit Teilnehmerinnen aus den Deutschkursen

Dezember 2015

Besuch mit Führung des Bonner Weihnachtsmarkts im Rahmen der Veranstaltung „Weihnachtsbräuche“ in Zusammenarbeit mit Stattreisen Bonn e.V.

April 2016

01.04.16 Besuch des botanischen Gartens.

08.04.16 Fahrt mit der Fähre auf die Beueler Seite und Besichtigung von Beuel.

29.04.16 Besichtigung der Museumsmeile und des Museums Haus der Geschichte.

Mai 2016

Besichtigung des Heimatmuseums in Beuel.

Alle Ausflüge und Besichtigungen sind Dank der Finanzierung durch den Fond „Hilfe für Helfer“ der Bürgerstiftung der Sparkasse KölnBonn möglich. Kinder haben zum Teil bei den Ausflügen auch teilgenommen.

Ifz-Netzwerke

Heute nach siebzehn Jahren ist das ifz in Bonn gut vernetzt und auch in der Öffentlichkeit aktiv. Zu unseren Netzwerken gehören:

1. Bonner Netzwerk für Entwicklung
2. Netzwerk „weltoffen“
3. Runder Tisch gegen Kinderarmut
4. Menschen ohne Papiere
5. Bonn stellt sich quer
6. Netzwerk der Bonner Frauenverbände
7. Arbeitskreis Psychiatrie und Migration
8. Save-Me

Pressearbeit

Homepage, Programm, Zeitung, Facebook

Seit April 2015 haben wir eine neue Homepage. Die neue Webseite hat viel Zustimmung erhalten. Im Jahr 2015/2016 (April 2015-März 2016) wurde die ifz-Seite 16480 aufgerufen, Auf der Internetseite können das aktuelle Programm, Aktivitäten und sonstige Veranstaltungen eingesehen werden. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

Alle drei Monate wird ein neues Programm herausgegeben. Die Veranstaltungen werden von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt.

Im Jahr 2015/2016 wurde über unsere Aktivitäten (Projekte, Frauenfrühstücke, Veranstaltungen etc.) in der Bonner Presse (Bonner General Anzeiger, Bonner Rundschau, Schaufenster Bonn) berichtet.

Seit November 2011 hat das ifz eine Facebook-Seite, wo über unsere Aktivitäten berichtet wird. Die Seite heißt „Internationales Frauenzentrum Bonn“. Insgesamt hat das ifz bei Facebook 252 Freunde.

Beratungen

Die Nachfrage nach psychologischer und rechtlicher Beratung ist groß:

- psychologische Einzel- und Familienberatung: 16-28 Beratungen pro Monat
- psychologische Beratung auf Spanisch: 1-2 Beratungen pro Monat
- Beratung im Familienrecht sowie Fragen zum Ausländerrecht: 4-8 Beratungen pro Monat
- telefonische Vermittlungen von allgemeinen Beratungen (Arbeit, Weiterbildung, Anerkennung von Berufsabschlüssen, Wohnungssuche etc.) im Büro für Frauen und Organisationen: 25-30 Vermittlungen pro Monat

Die psychologischen Beratungen finden im ifz statt, sind ehrenamtlich, kostenlos und dauern in der Regel 60 Minuten. Es werden Einzel-, Paar- und Familienberatungen durchgeführt. Dipl.-Psych. Anne-Marie Laurent bietet diese psychologischen/therapeutischen Beratungen immer montags im ifz an. Bei den Rat und Hilfe suchenden Frauen handelt sich um eine bunte multi-kulturelle Mischung von Nationalitäten.

Die Tendenz ist steigend und viele Frauen kommen oft mit einem traumatisierten Hintergrund. Aus Bonn und Umgebung kommen die Patienten. Einige kommen zu uns ganz bewusst, weil das ifz keine staatliche oder konfessionelle Organisation/Beratungsstelle ist, und weil es kostenlos ist. Seit März 2016 bietet Anne-Marie Laurent zusätzlich Trauma-Therapie für Flüchtlinge aus West bzw. Nord-Afrika an. Einzel-/Familien- und Paar-Therapien fanden wie folgt statt:

Im Juni 2015 bis Dezember 2015 **121 Beratungen**, von Januar 2016 bis Mai 2016 **115 Beratungstermine: insgesamt 235 Beratungen.**

Mitgliederzahlen

113 Mitglieder, 2015/2016: 7 Eintritte und 5 Austritte (Stand Anfang April 2016); neben Einzelpersonen sind 20 Mitgliedsorganisationen Mitglied des ifz.

ifz-Vorstand
Constanza Paetau
Vorsitzende

Bonn, 30.05.2016